

**STRESS & ZEITMANGEL****Familien stehen unter Druck**

WIEN. Im Auftrag von SOS-Kinderdorf hat das Institut für Jugendkulturforschung erstmals österreichweit erhoben, wie gestresst Jugendliche und ihre Familien sind. Die Ergebnisse sind alarmierend: 88% der befragten Jugendlichen fühlen sich mit ihrer Familie unter Druck. Die größten Stressfaktoren sind Schule, Ausbildung und Job, dazu kommen Zukunftsängste: Immerhin 45,5% der Teenager haben Angst, im Leben nichts zu erreichen.

**Mehr Entlastung**

„Gleichzeitig fehlt in den Familien die Zeit, um Rückhalt zu geben und mit Stress umgehen zu lernen. Diese Faktoren verstärken sich gegenseitig und können gravierende Konsequenzen haben“, sagt Nora Deinhammer, Geschäftsführerin von SOS-Kinderdorf. Wirksame Gegenmaßnahmen wären ihrer Meinung nach vor allem Ganztagschulen und flexiblere Arbeitszeiten für die Eltern. (red)



© Gerhard Berger/SOS-Kinderdorf

**Nora Deinhammer**

Die SOS Kinderdorf-Geschäftsführerin fordert bessere Rahmenbedingungen für Familien.



© APA/DPA/Christian Charisius

Große Vorbildfunktion: Teenager orientieren sich heute vor allem an Online-Persönlichkeiten.

## YouTuber sind Teeny-Stars

Film- und Fernseh-Stars sowie Sportler schneiden im Ranking der Jugend-Idole deutlich schlechter ab.

**•• Von Britta Biron**

BERLIN. Jeder dritte Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren (32%) sagt: Mein Lieblingsstar ist YouTuber. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage im Auftrag des Digitalverbands Bitkom.

„Videos zu schauen, ist für Jugendliche mit Abstand die beliebteste Beschäftigung im Internet“, sagt Bitkom-Expertin Marie Anne Nietan. „Wer die

Themen der Generation Z über Bewegtbilder dauerhaft gut bedient, bekommt hohe Aufmerksamkeit. Mit Lifestyle-Tipps, Let's Play-Videos und sogenannten Pranks haben YouTuber mitunter Millionen an Fans gewonnen.“

**Musiker auf Rang zwei**

Gut jeder Vierte (27%) nannte auf die Frage nach seinem Lieblings-Idol eine Band oder einen Musiker.

Dagegen rangieren Sportler nur bei 13% der Teenager ganz oben; Persönlichkeiten aus der Film- und TV-Branche (7%) sowie Instagram-Stars (3%) spielen als potenzielle Vorbilder eine noch geringere Rolle.

„Der Medienkonsum hat sich gerade bei jungen Nutzern stark verändert und ins Internet verlagert. Erste Anlaufstelle sind Portale wie YouTube oder Video-Apps wie TikTok, Instagram und Snapchat“, so Nietan.

## Leihen liegt im Trend

Generation Z schätzt Abos für Mode & Mobilität.

DÜSSELDORF. Was für Filme, Serien und Musik längst Usus ist, gewinnt zunehmend auch in anderen Branchen an Bedeutung.

Laut der QVC-Studie „Living 2038“ kann sich fast die Hälfte der nach 2000 Geborenen vorstellen, ein Auto nicht zu kaufen, sondern mit anderen zu teilen, und immerhin ein Drittel der Befragten hält Leihmodelle für

Designerkleidung und Accessoires für eine gute Sache.

„Die täglichen Bedürfnisse werden individueller, und Abo-Modelle passen sich flexibel an. Wer leiht statt kauft, kann sich einen gewissen Luxus leisten und in den Sozialen Netzwerken immer wieder neue Errungenschaften präsentieren“, nennt Studienleiter Peter Wippermann die Gründe. (red)



© APA/Herbert Neubauer